



## Fazit der Testplanung Rückenbrecher

### Zusammenfassung Team A:

#### Konzept Siedlung:

- Die Gebäude stehen im nördlichen Teilgebiet längs zum Hanggefälle, interpretieren den fliessenden Landschaftsraum. Sie dienen der familiären Wohnnutzung und sind sowohl als Reiheneinfamilienhäuser als auch Geschosswohnungen realisierbar.
- Im südlichen Teilgebiet nehmen Punkthäuser die grossmasstäblichen Volumetrien der pädagogischen Hochschule und der Alterssiedlung auf. Sie könnten besondere Wohnformen aufnehmen.

#### Konzept Masanserstrasse:

- Zwischen Masanser Kreisel und Weisstorkelgasse wird mittelfristig ein Verkehrsregime Tempo 30 empfohlen, das eine erhöhte Verkehrssicherheit, einen besseren Verkehrsfluss sowie eine erhöhte Kapazität gewährleistet
- Die Masanserstrasse bildet das Rückgrat des öffentlichen Raums im Perimeter des Entwicklungsgebietes und kann zu einem attraktiven und belebten Stadtraum werden.
- Zur Erfüllung dieser Ziele ist entlang der Masanserstrasse die Ansiedlung gewerblicher, öffentlicher und halböffentlicher Nutzungen anzustreben.

#### Konzept Landschaft:

- Es entsteht ein grosszügiger Grünzug, welcher für das Quartier sowie die Stadt Qualität und damit Wertschöpfung bringt.
- Die Vegetation baut auf den historisch gewachsenen Strukturen der Obstbaumgärten auf.

### Zusammenfassung Team B:

- Die Versorgung von Chur Nord erfolgt nicht im Testplanungsgebiet, weil dies verkehrstechnisch und städtebaulich zufällig ist.
- Es wird kein zusammenhängender Grünraum im Sinne der bisherigen Grundordnung vorgeschlagen, da dies eine unnötige Zäsur im Siedlungsgefüge ergäbe. Park-, Naherholungs- und Sportflächenangebote sind in der Umgebung ausreichend vorhanden.
- Das Erschliessungsnetz mit Wohnstrassen und Fussverbindungen ist ein zentrales Element der Quartiergestaltung und muss mehr als nur den Grundzweck erfüllen. Gefordert ist ein strukturierender und identitätsstiftender Raum, der die Aufenthaltsfunktion des Grünraums übernimmt.
- Die Masanserstrasse wird als Hauptzubringer zur Innenstadt nicht zusätzlich belastet, die Erschliessung des Quartiers inklusive Parkierung erfolgt ausschliesslich über die Wohnstrassen und Fussverbindungen.
- Die vorgeschlagene Überbauungsstruktur quer zum Hang reagiert auf Topografie, Aussicht, Besonnung, Windexposition und ist flexibel.



### **Zusammenfassung Team C:**

#### Korridor Masanserstrasse:

- Ausbau und Aufwertung Strassenraum, Busspur stadtauswärts, Mittelzone zum Abbiegen, breite Gehbereiche
- Angrenzende Bauten mit Bezug zum Strassenraum (Zugänge, Orientierung), Mischnutzungen, Fokus auf Versorgungsnutzungen
- Solitär als Ersatz für Haus zur Kante
- Platzsituation als Quartierzentrum und verbindendes Element

#### Verknüpfung mit Umgebung:

- Durchgehende Tschuggenstrasse als attraktive Langsamverbindungsachse
- Fusswege hangaufwärts und Wohnstrassen parallel zum Hang
- Wiese und Grünkorridor, Aussichtskanzel im Bereich der Tschuggenstrasse und bei den Wohnstrassen

#### Bezug Wohnbauten – Freiraum

- Autofreie Wohnstrasse als Begegnungsort und Spielplatz, Bezug Bebauung – öffentlicher Raum (Zugänge, Orientierung)
- Fokus auf verdichtetes grundgebundenes Wohnen (Reihenhaustypen, grundgebundene EG-Wohnungen) mit privaten und halbprivaten Grünflächen